

Eric Minnder, Donnerstag, 9. Februar 2017

Närrische Musikstunde 2017 des Feuerwehrmusikzugs Bürstadt/Hofheim

Am 9. Februar veranstalteten die Feuerwehrmusiker der Spielgemeinschaft Bürstadt/Hofheim ihre „Närrische Musikstunde“.



Um 19:11 Uhr traf man sich dazu im Lehrsaal, an dem sonst wöchentlich geprobt wird. Auch die Partner/innen der Musikanten waren hierzu eingeladen: So füllte sich der Saal mit Cowboys, Piraten, Fabelwesen und vielen anderen kunterbunten Gestalten.

Zur Freude der Verantwortlichen mussten immer wieder Tische und Stühle angestellt werden, so voll war es bei der Närrischen Musikstunde noch nie. Ein Novum war diesmal, dass bei der vierten Auflage der „Närrischen Musikstunde“ die Stadtprinzessin Ann-Cathrin I., ebenfalls zu Gast war.

Mit einigen Fastnachtshits eröffneten die bunt-verkleideten Musiker den Abend. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden richteten Ann-Cathrin I. sowie Sandra Beilstein, die Präsidentin der Vereins AG Bürstadt, das Wort an die Narrenschaar. Bei dieser Gelegenheit wurden auch Fastnachtsorden ausgetauscht. Hier hat der Musikzug sich mal wieder etwas besonderes einfallen lassen: Ein Orden aus Lebkuchen mit Zuckerguss-Aufschrift und einem kleinen Fläschchen, welches für kurzzeitige Hilfe bei plötzlich eintretender Kälte sorgen soll. „Dies ist der einzige Orden, der auch gegen Hunger und Durst hilft“ hieß es scherzhaft.

Nach der musikalischen Einstimmung wurde das Fingerfood-Bufferet eröffnet, das keine Wünsche übrig ließ. Hieran hatten sich alle Musiker mit etwas Herzhaftem oder Süßem beteiligt. Dann folgte auch schon der nächste Programmpunkt: Einige Musiker hatten eine Vorführung einstudiert, in der es auf Timing und Koordination ankam – denn wenn sich der Bäcker hierbei nicht rechtzeitig duckt, bekommt er vom Tischler einen mit dem Hammer übergezogen, ebenso geht es dem Mönch, der darauf achten muss, wann er in die Knie geht, um so dem Kinnhaken des Boxers auszuweichen. Applaus und viele Lacher waren den Bewegungsakrobaten hierbei sicher.

Ein weiteres Highlight bot Johanna Tausch, die sonst das Helikon im Musikzug spielt: Diese hielt als französische Malerin, unterstützt von ihrer Assistentin (Laura Helbig), einen Vortrag über die Kunst, in welchen sie das Publikum



aktiv mit einbezog. So zeigte sie lebende Kunstwerke wie beispielsweise den Armleuchter oder das Bild „Suleika trinkt ihre Kamele“. Für ihren herausragenden Vortrag erhielt sie natürlich auch den Fastnachtsorden der diesjährigen Närrischen Musikstunde.

Das nächste Highlight bot der aktive Musiker Gregor Ofenloch: In der Rolle als Bürstädter Stadtoberhaupt nahm er in gekonnter Weise das Stadtgeschehen auf die Schippe, auch die 1250-Jahrfeier fand in seinem Vortrag Erwähnung. Er setzte damit dem Abendprogramm einen würdigen Abschluss. Doch der Narrenabend an sich nahm dadurch noch kein Ende. Noch bis in den frühen Freitag verweilte man schunkelnd und lachend zusammen.

Text: Eric Minnder